

Heizung entlüften in 7 Schritten

Dieses Werkzeug benötigen Sie:

- Vierkantschlüssel für die Heizungsentlüftung:
- Auffanggefäß
- Handtuch

Heizung entlüften: Schritt für Schritt Anleitung

1. Pumpe abstellen

Stellen Sie als erstes die Umwälzpumpe ab. Sollten Sie keinen Zugang zur Umwälzpumpe haben, sperren Sie den Heizkreislauf Ihrer Wohnung ab.

2. 30 - 60 Minuten warten

Warten Sie mindestens eine Stunde, damit alle Luftbläschen nach oben steigen können.

3. Thermostate aufdrehen

Drehen Sie nun Thermostate der Heizkörper auf. Starten Sie dabei mit dem Heizkörper, der sich am tiefsten Punkt im Gebäude befindet.

4. Ventil mit dem Entlüftungsschlüssel öffnen

Beginnen Sie nun mit dem Heizung entlüften in der umgekehrten Reihenfolge - also mit dem höchstgelegenen Heizkörper. Hier befindet sich die meiste Luft. Zum Heizung entlüften öffnen Sie nun das Ventil mit dem Entlüftungsschlüssel. Halten Sie währenddessen Ihr Auffanggefäß unter das Ventil.

5. Ventil schließen

Schließen Sie das Ventil, sobald nur noch Heizungswasser austritt. Ist viel Luft enthalten, wird zu Beginn ausschließlich Luft aus dem Ventil austreten.

6. Entlüften für jeden Heizkörper wiederholen

Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Heizkörper und arbeiten Sie sich dabei von oben nach unten. Anschließend schalten Sie die Umwälzpumpe an, damit neues Wasser in die Heizkörper fließt.

7. Pumpe einschalten

Nachdem Sie alle Heizungen entlüftet haben, schalten Sie die Umwälzpumpe an oder öffnen Sie den Heizkreis Ihrer Wohnung.

8. Druck überprüfen

Durch das Entlüften der Heizkörper tritt immer eine gewisse Menge Heizungswasser aus. Dadurch sinkt der Druck in der Anlage. Überprüfen Sie nach dem Entlüften der Heizung daher immer den Druck der Heizungsanlage. An der Therme finden Sie entweder ein Barometer oder ein digitales Display, das den Wasserdruck anzeigt.

Wie viel Druck Ihre Heizung benötigt, hängt unter anderem von der Entfernung der Heizungsanlage ab. In der Regel liegt der optimale Wasserdruck zwischen 1,5 und 3 Bar.

Wenden Sie sich an den Installateur oder Ihren Vermieter, um den richtigen Druck zu bestimmen.